

Ägypten

Das Land der Pharaonen, Pyramiden und Chaoten

Im Februar haben sich die TAH-Leserreisenden aufgemacht, Ägypten zu erkunden. Standesgemäß beginnt die Reise mit der Abholung von der Haustür. Nach einem ersten Vorgeschmack des ägyptischen Chaos, sind die Einreiseformalitäten schnell erledigt. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, die Ägypter beherrschen ihr Chaos. Für uns strukturliebende Europäer bedarf es etwas Eingewöhnungszeit, aber dann ist man schnell im Alltag angekommen und wenn es mal nicht aus allen Ecken hupt, fehlt glatt etwas. Die Fahrbahnliesen dienen auf den Straßen Kairos eher als Dekoration, denn die Einheimischen fahren so, wie es gerade passt, so werden aus einer dreispurigen Straße schnell sieben Spuren. Ein Fahrrad auf der Schnellstraße, die flotten Tuck Tucks bahnen sich ihren Weg, Fußgänger am Rand, zahlreiche Autos und mittendrin die Reisegruppe aus dem Weserbergland Was für ein Einstieg ins Abenteuer!



Steht man vor dem Sphinx und den gewaltigen Pyramiden von Gizeh, fragt man sich unweigerlich, ob das alles mit rechten Dingen zu ging, so ganz ohne die moderne Technik, die uns heute bekannt ist. Auch ein Besuch im alten Ägyptischen Museum, mit der 11 kg schweren Maske von Tutanchamun, sorgt für Begeisterung.

Wie sieht eigentlich eine Pyramide von Innen aus? Davon kann man sich in der Stufenpyramide von Sakkara ein eigenes Bild machen. Beeindruckend und kaum in Worte zu fassen.

Mit rund 9 Millionen Einwohnern ist Kairo die größte Stadt in der arabischen Welt und hat viel Sehenswertes zu bieten. Vor einiger Zeit hat das Nationalmuseum der ägyptischen Zivilisation eröffnet. Dies moderne Gebäude beherbergt 20 königliche Mumien eine der berühmtesten ist wohl die von Hatschepsut. Museumsbesuche sind mindestens genauso spannend, wie ein Besuch auf dem Basar. „Super Preis“, kostet nur 1 €“ und mit vielen weiteren Rufen haschen die Händler nach der Aufmerksamkeit der Gäste. Man muss sich einfach treiben lassen und beim Einkaufen gehört das Handeln einfach dazu. Nach vier abenteuerlichen Tagen in Kairo geht es per Inlandsflug nach Luxor, wo die MS Solaris II uns bereits erwartet. Für eine ganze Woche ist dieses Flussschiff das schwimmende Hotel der Reisegruppe.



Grandiose Orte stehen auf dem Routenplan. Angefangen mit dem Tempel von Luxor, bis hin zu den bekannten Tempeln von Edfu, Hatchepsut und dem Doppeltempel von Khom Ombo. Einer der Höhepunkte ist der Besuch der beiden Tempel von Abu Simbel, am Westufer des Nassersees. Bei den vielen Tempeln waren die Naturfahrt mit dem Motorboot und die Tour mit dem großen Segelboot, auch Felucke genannt, eine willkommene Abwechslung.



In einem nubischen Dorf kommt man mit der Kultur hautnah in Berührung und es wird nochmal die Schulbank gedrückt, inklusive eines arabisch Kurses. Abgerundet wird die Reise mit der beeindruckenden Ton- und Lichtshow im Karnaktempel, wo durch die gezielte Beleuchtung, die mächtigen Säulen noch mystischer wirken. Was wäre eine Kreuzfahrt ohne die kulinarischen Höhepunkte. Tag für Tag wird man von der Crew verwöhnt und bekommt durch die orientalischen Gewürze, das Land auch zu schmecken, einfach zum Verlieben.



Sind Sie auf den Geschmack gekommen und möchten gemeinsam mit uns die Welt entdecken? Dann kommen Sie Anfang Juni mit auf eine Flusskreuzfahrt auf der Maas. Anfang November begleitet Sonja Spieker Sie nach Rom und Ende November geht es nach Chile. 2025 im August erwartet Sie etwas ganz Besonderes, eine Expeditionsseereise mit der Hanseatic nature zu den Eisbären.

Gemeinsam reisen schafft gemeinsame Erinnerungen! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Ihre Reisebegleitung Sabrina Wojcik